

Veranstalter:

Zentrum Theologie Interkulturell und
Studium der Religionen

Katholischer
Akademiker/innenverband Salzburg


St. Virgil

Tagungsgebühren:

€ 35 inkl. Verpflegung
€ 10 für Studierende

Anmeldung über St. Virgil:

office@virgil.at
Tel: (0662) 65901-0
www.virgil.at



Auf spiritueller
Suche oder
zu Hause in
zwei
Religionen?
Tagung zum 100.
Geburtstag von
Henri Le Saux/
Swami
Abhishiktānanda

26. Mai 2010

St. Virgil/
Salzburg

Der französische Benediktinermönch Henri Le Saux OSB (1910-1973) geht 1948 mit Missionsabsicht nach Indien, um die Menschen zum Christentum zu bekehren - noch ganz und gar von der Überlegenheit des christlichen Glaubens überzeugt.

Die Auseinandersetzung mit hinduistischer Spiritualität und den religiösen Traditionen Indiens führt Le Saux allerdings zu einer Haltung des Respekts. Diese Wertschätzung des Hinduismus wird für Le Saux zu einer bedrängenden Herausforderung und führt ihn in eine tiefe innere Krise. Das existentielle und theologische Ringen mit der spirituellen Erfahrung Indiens ermöglicht ihm letztlich jedoch eine Erneuerung seines christlichen Glaubens.

Zusätzlich zu seinem christlichen Namen nimmt er einen Namen als hinduistischer Sannyasin an: Swami Abhishiktānanda, "der, dessen Seligkeit der gesalbte Herr ist".

Die Einsichten von Henri Le Saux/Swami Abhishiktānanda sind bis heute wegweisend für eine Spiritualität, die sich der Pluralität der Religionen stellt. Die Tagung will eine Einführung in das Leben und Denken von Henri Le Saux/Swami Abhishiktānanda bieten und nach dessen Bedeutung für uns heutige, spirituell suchende Menschen fragen. Vorträge und angeleitete Meditationen bieten einen sowohl theologischen und religionswissenschaftlichen, als auch praktischen Zugang zum Tagungsthema.

Programm:

09:00 Kaffee-Empfang

09:15 Begrüßung

09:30 - 10:30

Christian HACKBARTH-
JOHNSON:

Einblick in die Biographie von Le
Saux

10:45 - 12:15

Bettina BÄUMER:

Die Spiritualität von Le Saux und
ihre hinduistischen Quellen

12:15 Meditation

13:00 Mittagessen

14:30 - 16:00

Podiumsgespräch mit
Kurzstatements:

Ursula BAATZ:

2010: neue Fragen an Le Saux
Josef GÖTZ OSB:

Le Saux als Anregung für den
heutigen intermonastischen Dialog

16:15 - 17:00 Meditation

17:30 - 18:30

Michael VON BRÜCK:
Theologische und
religionsgeschichtliche Einordnung
von Le Saux

18:30 Meditativer Ausklang

19:00 Buffet